

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

ALTE UND NEUE WEGE ZUM THEMA 1

ZUM UMFELD DER BEGRIFFE *STIL* UND *GESTIK*

Das Kunstwerk als historische Quelle – Dichtung und bildende Künste – Stil – Vorbedingungen zur Ausbildung – Wie wird man *faber* und *artifex*? – Väter und Söhne – Künstler wandern – Historische Stilbezeichnungen – Passagen zum vorstellbaren Raum – Grundlagen zum Wandel – Wende – Welt und Gegenwelt – Der Zeithorizont – Zum tatsächlichen Stand der Überlieferung – Zeitliches Umfeld und geographische Bereiche. Zum *genius loci* – Werke wandern – Mittlerrollen

BUCH- UND WANDMALEREIEN ALS HISTORISCHE QUELLEN 19

DREI REFERENZWERKE

1. Der *Ingeborgsalter* 19

Handgesten im Psalter – Allgemein verständliche Gebärden. Augendialog als Teil der Gestik – Gebärden, die Schriftquellen vorgeben oder nahelegen

2. Die *Manessische Liederhandschrift* 24

Zur Frage der Autorschaft – Der Zeitrahmen – Die manessische Beweglichkeit – Architektur und Raum

3. Die Wandmalereien in der *Torre Aquila* in Trient 28

Datierungsfragen – Zum Profil der Werkstatt und ihres Leiters – Landschaften – Die “Generation 1400” – «Die stille Form» – Künstlerheimat und “Vaterland”

STRUKTUREN UND TRÄGER DER GESTIK 39

Voraussetzungen – Zur Dekodierung und Deutung der Gestik – Handlungsrichtung und Bildlesung

NOTATE ZUM KÖRPER UND ZUR DARSTELLUNG SEINER GLIEDER 43

Der nackte Körper – *Corpus humanum* als strukturelle Einheit – Die Rückenfigur – Antlitz, Kopf und Hals – Augen, Augen-Blicke – Ohren – Wangen, Mund und Lippen – Nase und Kinn – Mienenspiele – Brüste und Busen – Hände und Finger – Arme und Beine – Füße – Monster und das Nicht-Darstellbare – Das Porträt – Das Selbstporträt – Das Autorenporträt – Grundlinien in der Gesichtsdarstellung von 1200 bis 1500

FORMEN DER GESTIK UND REGIE DER SCHAUPLÄTZE 68

Die konventionelle Gestik in Alltag und Arbeit – Der Turm zu Babel – Feldarbeit in Monatsbildern – Lyrische Gestik *verso il vivo*. Anmut, Zärtlichkeit und Liebesbeweis – Inspirationsgesten – Kraftakte – Sportliche Kurzweil und Spiel – Kühne und einmalige Bewegungen – Pathos – Unkontrollierte und schreckhafte Gestik. Emotionale Ausnahmesituationen – Allegorische und Theatergestik. Amors Wunden – Ein Modellfall: Theophilus Presbyter – Ungeklärte Gesten und Irrtümer – Unterschiedliche Zeitpunkte innerhalb der Erzählung

EINZEL- UND GRUPPENDYNAMIK 80

Der Monolog – Dialog der Liebespaare – Tristan und Isolde – Abélard und Héloïse – Traum und Vision – Annäherungen, Umarmung und Kuß – Belehrende und verführerische Gespräche – Gemeinsame Bäder und Betten – Ehepaar- und Familienbild – Spielszenen – Massen und Getümmel

GESELLSCHAFTLICHES GEHABE UND SOZIALE DYNAMIK 88

Der urbane Mann – Das ideale Bild der Frau – Höfische Minne. Spielarten des Adels – Eine ideale Gemeinschaft: Artus' Tafelrunde – Berühmte Helden, Heilige, Männer und Frauen – Weltliche und antike Stoffe – Gegenwelten: Landleute, Bürger, Bettler, Pilger, Einsiedler und Zigeuner – Glaube, Aberglaube, Wunder und Leiden – *Historia calamitatum* – Zahlensymbolik

GARDEROBEN FÜR KLEIDUNG UND TRAVESTIE 99

Kleidung und Kostümierung – Verkleidung – Kaiser Maximilian I. als Herkules und heiliger Georg – Weitere Notate zur Travestie – Schminke als Verkleidung – Lachen, Humor und Spott – Lug und Trug – Wortwitz und Bildwitz: Vom Sprichwort zur Bildmetapher

REQUISITEN DER ZEITDARSTELLUNG 107

Der Augenblick. Die Momentaufnahme – Der Zufall – Zwischen Fiktion und Realität

DAS DEKORATIVE BEIWERK

MODE UND MODEN 111

Kritik am Schmuck – Haartracht und Bart – Kopfbedeckungen – Schmuck, Ringe, Kränze und Bänder – Brillen

TEXTILIEN UND LEDERWERK 117

Stoffe und Kleidung – Mäntel – Gürtel – Schuhwerk – Spiegel und Kästchen – Turnier- und Kriegsrüstung

REQUISITEN DER BILDBÜHNE UND ARCHITEKTURKULISSEN 122

Zierstoffe, Teppiche, Tapisserien – Bibliotheken und Bücher als Attribute des Gelehrten

DIE WAHL DER FARBE 124

Signalfarben – Blau – Blond – Braun – Gelb – Gold – Grau – Grisaille –
Grün – Rot – Schwarz – Weiß – Licht, Schatten und Farbe

DIE NATUR ALS SCHAUPLATZ UND HANDLUNGORT 131

Die Rolle der Natur. Gestaltete Landschaft – Gärten – Grotten –
Jahreszeiten – Sinnbilder des Gartens. *Locus amoenus* – Quellen – Blumen –
Bäume und Wald – Lob der Linde – Tiere – Tierdarstellungen – Gesang
der Vögel – Der Falke – Schoßhündchen und andere Hunde

MUSIK UND TANZ 145

ZWISCHEN ARS ANTIQUA UND ARS NOVA
Kirchenmusik – Weltliche Sänger, Musikanten und ihre
Instrumente – Feste und Gelage – Tanz und Tänze

EXKURS ZUM "BILDWISSEN" 155

VOM UMGANG MIT VORBILDERN. EINE ZUSAMMENFASSUNG
Wissen und Erinnerung – Leitbilder des Wissens – Buchwissen – Spuren
oder Spiegelungen der *Institutio oratoria*? – Mündlich weitergegebenes
Wissen – Bilderschatz – Wortschatz – Museales Bildwissen

BIBLIOGRAPHIE 165

Abgekürzungen, abgekürzt zitierte Spezialuntersuchungen,
Catalogues raisonnés, Gesamtausgaben, Lexika und Tageszeitungen 165
Ausstellungskataloge und -publikationen 166
Museen und Handschriftenabteilungen (in Standortangaben) 169
Zitierte antike, frühchristliche und byzantinische Texte 170
Zitierte mittelalterliche und Renaissance-Texte 171
1. *Sammelwerke und Übersichtsdarstellungen* 171
2. *Einzelnen zitierte Autoren und Werke (Mittelalter und Frührenaissance)* 172
Neuere sowie weiterführende Forschungsliteratur 175

REGISTER 197

Personenregister 197
Sachregister, Worterklärungen, Definitionen 215
Topographisches und geographisches Register 231
Zeittafel 1096–1545 235

BILDТАFELN 239

Notate zu den Abbildungen und Bildnachweise 279

NACHWORT UND DANK 285